

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Tatverdächtige und Haftinsassen im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität – wie sind die einzelnen Staatsangehörigkeiten vertreten?

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Strafgefangene jeweils welcher Staatsangehörigkeit sind (unter tabellarischer Auflistung) bei jeweils welcher durchschnittlichen Dauer der verhängten Haftstrafe je Straftatbestand in Baden-Württemberg wegen Gewaltverbrechen (insbesondere § 211 Strafgesetzbuch [StGB] Mord, § 212 StGB Totschlag, § 224 und 226 StGB gefährliche und schwere Körperverletzung, § 177 und 178 StGB Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung, § 249 bis 252, § 255 und § 316 a StGB Raubdelikte) inhaftiert?
2. Welchen Anteil an der Gesamtzahl der wegen Gewaltverbrechen verurteilten Häftlinge (prozentual und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den in Frage 1 aufgeführten Straftatbeständen) nehmen dabei welche Staatsangehörigkeiten ein?
3. Welche Staatsangehörigkeiten sind (prozentual und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den in Frage 1 genannten Straftatbeständen) bei den wegen Gewaltverbrechen im Sinne von Frage 1 verurteilten Häftlingen im Vergleich zu ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung jeweils in welcher Weise auffällig (z. B. unterrepräsentiert oder überrepräsentiert)?
4. Welchen Anteil an der Gesamtzahl der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg (prozentual und in absoluten Zahlen) nehmen jeweils welche Staatsangehörigkeiten ein?
5. Welche Veränderungen – bezugnehmend auf Frage 4 – gab es bei der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung seit dem 1. Januar 2015?

6. Wie hat sich laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) der Anteil von Tatverdächtigen mit jeweils welcher ausländischen Staatsangehörigkeit (unter tabellarischer Auflistung) bei den unter Frage 1 genannten Straftatbeständen seit dem 1. Januar 2015 in Relation zur Gesamtzahl der bei Gewaltverbrechen als Tatverdächtige genannten Personen bis heute entwickelt?
7. Welche Staatsangehörigkeiten sind dabei (prozentual und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den in Frage 1 genannten Straftatbeständen) unter den in der PKS bei Gewaltverbrechen als Tatverdächtige genannten Personen im Vergleich zu ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung jeweils in welcher Weise auffällig (z. B. unterrepräsentiert oder überrepräsentiert)?
8. Wie haben sich die unter Fragen 3, 4 und 7 erfragten Anteile bzw. Relationen seit dem 1. Januar 2015 bis heute entwickelt?
9. Wie verhält sich die Entwicklung der Anteile fremder Staatsangehöriger an dem in der PKS im Zusammenhang mit Gewaltverbrechen als Tatverdächtige genannten Personenkreis seit dem 1. Januar 2015 zu der der Entwicklung der Anteile fremder Staatsangehöriger unter den inhaftierten Gewaltkriminellen (im Sinne der unter Frage 1 genannten Straftatbestände) im gleichen Zeitraum?
10. Sollte es – im Sinne von Frage 9 – zwischen den Entwicklungen bei der PKS und den Entwicklungen bei den tatsächlich Inhaftierten auffällige Parallelen oder auch Unterschiede geben, worauf führt sie diese zurück?

28.11.2018

Sänze AfD

Begründung

Mit der Kleinen Anfrage soll eruiert werden, wie sich der Personenkreis der wegen Gewaltverbrechen in Haftanstalten in Baden-Württemberg einsitzenden Personen nach Staatsangehörigkeiten in Relation zur gesamten Wohnbevölkerung zusammensetzt und wie sich diese Relation seit 2015 entwickelt hat. Ferner soll eruiert werden, wie sich der Anteil ausländischer Tatverdächtiger gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik bei Gewaltverbrechen in Baden-Württemberg in Relation zur gesamten Wohnbevölkerung zusammensetzt und wie sich diese Relation seit 2015 entwickelt hat. Unter anderem interessiert, ob die Entwicklung der durch Ausländer verübten Gewaltkriminalität in den dem Ministerium des Innern (Polizei) bzw. in den dem Ministerium der Justiz (Strafvollzug) untergeordneten Bereichen vergleichbar abgebildet wird und welche Gründe gegebenenfalls für gleichartige Entwicklungen oder auch für Unterschiede verantwortlich sind.

Antwort

Mit Schreiben vom 21. Dezember 2018 Nr. 3-1201.5/1 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Europa die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Strafgefangene jeweils welcher Staatsangehörigkeit sind (unter tabellarischer Auflistung) bei jeweils welcher durchschnittlichen Dauer der verhängten Haftstrafe je Straftatbestand in Baden-Württemberg wegen Gewaltverbrechen (insbesondere § 211 Strafgesetzbuch [StGB] Mord, § 212 StGB Totschlag, § 224 und 226 StGB gefährliche und schwere Körperverletzung, § 177 und 178 StGB Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung, § 249 bis 252, § 255 und § 316 a StGB Raubdelikte) inhaftiert?*
- 2. Welchen Anteil an der Gesamtzahl der wegen Gewaltverbrechen verurteilten Häftlinge (prozentual und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den in Frage 1 aufgeführten Straftatbeständen) nehmen dabei welche Staatsangehörigkeiten ein?*

Zu 1. und 2.:

Eine Auswertung der Staatsangehörigkeiten der in den Justizvollzugsanstalten des Landes inhaftierten Strafgefangenen erfolgt im Rahmen der bundesweiten Erhebung der Daten zu den Ausländern im Justizvollzug und der Gesamtbelegung jährlich zum Stichtag 31. März.

Aus der nachstehenden Tabelle ergeben sich die Anzahl und die Staatsangehörigkeit der Gefangenen, die am 31. März 2018 in den Justizvollzugsanstalten des Landes eine oder mehrere (Gesamt-)Freiheitsstrafen oder Jugendstrafen verbüßten, zu der sie wegen Täterschaft oder Teilnahme an einer oder mehreren versuchten oder vollendeten Straftaten

- des Mordes (§ 211 Strafgesetzbuch)
- des Totschlags (§ 212 Strafgesetzbuch),
- der gefährlichen Körperverletzung (§ 224 Strafgesetzbuch) und der schweren Körperverletzung (§ 226 Strafgesetzbuch),
- der Vergewaltigung (§ 177 Strafgesetzbuch) und der schweren sexuellen Nötigung (§ 178 Strafgesetzbuch),
- des Raubes (§ 249 Strafgesetzbuch), des schweren Raubes (§ 250 Strafgesetzbuch), des Raubes mit Todesfolge (§ 251 Strafgesetzbuch), des Räuberischen Diebstahls (§ 252 Strafgesetzbuch), der Räuberischen Erpressung (§ 255 Strafgesetzbuch) und des Räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer (§ 316 a Strafgesetzbuch)

verurteilt wurden.

Zur Erläuterung ist zu bemerken, dass die letzte Spalte der Tabelle die Anzahl der Gefangenen (Gef.) der jeweiligen Staatsangehörigkeit bezogen auf alle angefragten Deliktgruppen wiedergibt. Die Spalten 2 bis 6 enthalten deliktgruppenbezogen sowohl die Anzahl als auch den jeweiligen prozentualen Anteil an der Anzahl der wegen eines Delikts der Deliktgruppe Verurteilten. Da ein Teil dieser Gefangenen zum Stichtag Haftstrafen wegen mehrerer der genannten Delikte beziehungsweise Deliktgruppen verbüßte, kommt es in den Spalten 2 bis 6 zu Doppelzählungen; daher kann die Summe aus den einzeldeliktsbezogenen Zahlen auch die in der letzten Spalte angegebene Gesamtanzahl der verurteilten Gefangenen einer Staatsangehörigkeit übersteigen.

Straftatbestände	§ 211 StGB		§ 212 StGB		§§ 224, 226 StGB		§§ 177, 178 StGB		§§ 249–252, 316 a StGB		Alle Delikte
	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil	Gef.
AFGHANISTAN	0	0,00 %	3	1,64 %	7	0,98 %	4	1,93 %	4	0,65 %	13
ÄGYPTEN	0	0,00 %	1	0,55 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
ALBANIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,28 %	1	0,48 %	3	0,48 %	4
ALGERIEN	2	0,62 %	2	1,09 %	17	2,38 %	4	1,93 %	19	3,06 %	35
ANGOLA	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
ARMENIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,97 %	0	0,00 %	2
AUSTRALIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
BANGLADESCH	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
BOSNIEN- HERZOGOWINA	3	0,93 %	0	0,00 %	3	0,42 %	0	0,00 %	9	1,45 %	13
BULGARIEN	2	0,62 %	1	0,55 %	4	0,56 %	2	0,97 %	3	0,48 %	10
DEUTSCHLAND	223	68,83 %	101	55,19 %	358	50,14 %	108	52,17 %	351	56,61 %	857
ERITREA	1	0,31 %	1	0,55 %	3	0,42 %	0	0,00 %	0	0,00 %	3
FRANKREICH	0	0,00 %	0	0,00 %	3	0,42 %	3	1,45 %	6	0,97 %	10
GAMBIA	1	0,31 %	1	0,55 %	14	1,96 %	9	4,35 %	11	1,77 %	28
GEORGIEN	0	0,00 %	1	0,55 %	6	0,84 %	0	0,00 %	6	0,97 %	8
GHANA	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
GRIECHENLAND	2	0,62 %	2	1,09 %	7	0,98 %	1	0,48 %	6	0,97 %	13
GUINEA	0	0,00 %	1	0,55 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
INDIEN einschl. SIKKIM, GOA	1	0,31 %	2	1,09 %	3	0,42 %	0	0,00 %	1	0,16 %	6
IRAK	2	0,62 %	3	1,64 %	13	1,82 %	2	0,97 %	5	0,81 %	19
IRAN	1	0,31 %	1	0,55 %	4	0,56 %	3	1,45 %	0	0,00 %	7
ISRAEL	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	1	0,16 %	2
ITALIEN	13	4,01 %	1	0,55 %	23	3,22 %	5	2,42 %	23	3,71 %	53
JORDANIEN	3	0,93 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	3
KAMERUN	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	1	0,48 %	0	0,00 %	1
KASACHSTAN	0	0,00 %	0	0,00 %	5	0,70 %	2	0,97 %	3	0,48 %	6
KENIA	0	0,00 %	1	0,55 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
KONGO	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	1	0,16 %	1
KOSOVO	2	0,62 %	6	3,28 %	19	2,66 %	8	3,86 %	13	2,10 %	34
KROATIEN	7	2,16 %	0	0,00 %	7	0,98 %	1	0,48 %	3	0,48 %	12

LETTLAND	0	0,00 %	2	1,09 %	2	0,28 %	0	0,00 %	1	0,16 %	3
LIBANON	2	0,62 %	2	1,09 %	4	0,56 %	1	0,48 %	7	1,13 %	12
LIBYEN	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	3	0,48 %	4
LITAUEN	2	0,62 %	1	0,55 %	7	0,98 %	0	0,00 %	8	1,29 %	11
MAROKKO	1	0,31 %	0	0,00 %	7	0,98 %	1	0,48 %	5	0,81 %	11
MAZEDONIEN	2	0,62 %	2	1,09 %	4	0,56 %	2	0,97 %	1	0,16 %	9
MEXIKO	1	0,31 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
MONTENEGRO	0	0,00 %	1	0,55 %	1	0,14 %	1	0,48 %	1	0,16 %	1
NIGERIA	0	0,00 %	2	1,09 %	6	0,84 %	3	1,45 %	1	0,16 %	9
ÖSTERREICH	1	0,31 %	0	0,00 %	1	0,14 %	1	0,48 %	0	0,00 %	3
PAKISTAN	3	0,93 %	1	0,55 %	4	0,56 %	2	0,97 %	1	0,16 %	7
PHILIPPINEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,16 %	1
POLEN	1	0,31 %	7	3,83 %	17	2,38 %	2	0,97 %	13	2,10 %	26
PORTUGAL	0	0,00 %	0	0,00 %	3	0,42 %	1	0,48 %	4	0,65 %	7
REPUBLIK MOLDAU	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
RUMÄNIEN	4	1,23 %	6	3,28 %	16	2,24 %	5	2,42 %	14	2,26 %	31
RUSSISCHE FÖDERATION	1	0,31 %	0	0,00 %	3	0,42 %	0	0,00 %	3	0,48 %	6
SCHWEIZ	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	1	0,16 %	2
SENEGAL	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,48 %	0	0,00 %	1
SERBIEN	6	1,85 %	1	0,55 %	11	1,54 %	0	0,00 %	10	1,61 %	22
SIERRA LEONE	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
SLOWENIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	2	0,32 %	3
SOMALIA	0	0,00 %	2	1,09 %	5	0,70 %	2	0,97 %	2	0,32 %	9
SPANIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,16 %	1
SRI LANKA	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,28 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2
STAATENLOS	2	0,62 %	1	0,55 %	2	0,28 %	1	0,48 %	1	0,16 %	5
SUDAN	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	1	0,48 %	0	0,00 %	2
SYRIEN	3	0,93 %	6	3,28 %	20	2,80 %	6	2,90 %	5	0,81 %	31
TOGO	0	0,00 %	1	0,55 %	0	0,00 %	1	0,48 %	3	0,48 %	4
TSCHECHIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,16 %	1
TUNESIEN	0	0,00 %	2	1,09 %	11	1,54 %	3	1,45 %	10	1,61 %	23
TÜRKEI	24	7,41 %	16	8,74 %	68	9,52 %	15	7,25 %	45	7,26 %	132
UKRAINE	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1
UNGARN	4	1,23 %	0	0,00 %	3	0,42 %	0	0,00 %	4	0,65 %	6

UNGEKLÄRT	1	0,31 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,48 %	1	0,16 %	3
USA	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,28 %	1	0,48 %	0	0,00 %	3
VIETNAM	2	0,62 %	2	1,09 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,16 %	4
WEISSRUSSLAND	1	0,31 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %	2	0,32 %	2
SUMME	324	100 %	183	100 %	714	100 %	207	100 %	620	100 %	1.548

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die zusätzlich angefragte durchschnittliche Dauer der verhängten Haftstrafe je Straftatbestand nicht ausgewiesen werden kann, weil ein erheblicher Teil dieser Gefangenen (Gesamt-)Freiheitsstrafen verbüßte, die nicht nur wegen der vorgenannten Straftatbestände, sondern auch wegen anderen Straftatbeständen verhängt wurden. Eine Aufschlüsselung der verhängten Haftdauer nach den einzelnen abgeurteilten Straftatbeständen und Einzeltaten ist nicht möglich.

3. *Welche Staatsangehörigkeiten sind (prozentual und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den in Frage 1 genannten Straftatbeständen) bei den wegen Gewaltverbrechen im Sinne von Frage 1 verurteilten Häftlingen im Vergleich zu ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung jeweils in welcher Weise auffällig (z. B. unterrepräsentiert oder überrepräsentiert)?*

Zu 3.:

Eine statistische Erhebung hierzu findet nicht statt. Auch ein Vergleich der in der Antwort auf die Fragen 1 und 2 jeweils zum Stichtag 31. März genannten Gefangenzahlen mit den jährlich für den Stichtag 31. Dezember nach den Ergebnissen der Bestandsauszählungen des Ausländerzentralregisters erstellten Berichten des Statistischen Landesamts zur Ausländischen Bevölkerung des Landes ist nicht möglich. Den zum Stichtag 31. März erstellten jährlichen Vollzugsstatistiken zu ausländischen Gefangenen lässt sich nicht entnehmen, ob die Gefangenen bei Tatbegehung oder im Zeitpunkt ihrer Verhaftung oder Inhaftierung Teil der Wohnbevölkerung des Landes waren.

4. *Welchen Anteil an der Gesamtzahl der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg (prozentual und in absoluten Zahlen) nehmen jeweils welche Staatsangehörigkeiten ein?*

5. *Welche Veränderungen – bezugnehmend auf Frage 4 – gab es bei der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung seit dem 1. Januar 2015?*

Zu 4. und 5.:

Die statistischen Berichte zur ausländischen Bevölkerung für die Jahre 2015 bis 2017 sowie die Gesamtzahl der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg für die Jahre 2015 und 2016 können dem Internetauftritt des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter www.statistik-bw.de entnommen werden.

6. *Wie hat sich laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) der Anteil von Tatverdächtigen mit jeweils welcher ausländischen Staatsangehörigkeit (unter tabellarischer Auflistung) bei den unter Frage 1 genannten Straftatbeständen seit dem 1. Januar 2015 in Relation zur Gesamtzahl der bei Gewaltverbrechen als Tatverdächtige genannten Personen bis heute entwickelt?*
7. *Welche Staatsangehörigkeiten sind dabei (prozentual und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach den in Frage 1 genannten Straftatbeständen) unter den in der PKS bei Gewaltverbrechen als Tatverdächtige genannten Personen im Vergleich zu ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung jeweils in welcher Weise auffällig (z. B. unterrepräsentiert oder überrepräsentiert)?*

Zu 6. und 7.:

Bei der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Aufgrund der sog. „Tatverdächtigegezählung“ dürfen die einzelnen Deliktskategorien nicht aufsummiert werden, da Tatverdächtige (TV) mit unterschiedlichen strafbaren Handlungen in mehreren Deliktskategorien ausgewiesen werden können.

Delikte des Totschlags und der Tötung auf Verlangen werden statistisch gemeinsam erfasst und können daher nicht differenziert ausgewiesen werden.

In Bezug auf die angefragten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist zu beachten, dass mit Inkrafttreten des „Fünzigsten Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches – Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ am 10. November 2016 im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen wurden, welche auch im PKS-Straftatenkatalog im Jahr 2017 und 2018 umgesetzt wurden. Die geänderten Erfassungsmodalitäten führten u. a. zu einem erheblichen Anstieg beim Deliktsfeld Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/sexuelle Übergriffe. Diese Entwicklung ist zum Einen Folge der Erweiterung des Straftatbestandes des § 177 StGB seit Inkrafttreten des o. a. Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches, einhergehend mit einer Herabsetzung der Übergriffschwelle des neuen § 177 StGB. Hinzu kommt eine Verzerrung aufgrund einer Anpassung des PKS-Straftatenkatalogs. So wird insbesondere der sexuelle Missbrauch Widerstandsunfähiger seit dem Jahr 2017 unter dem Straftatenschlüssel der Vergewaltigungen, sexuellen Nötigungen und sexuellen Übergriffe erfasst, was unmittelbar zu einer Fallzahlenerhöhung führte. Dies hat insgesamt zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ab dem Jahr 2017 mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Die PKS ist grundsätzlich als Massenstatistik konzipiert. Bereits leichte Veränderungen der Fallzahlen können ausreichen, um nicht unerhebliche prozentuale Schwankungen zu verursachen. In Deliktsbereichen, die ein insgesamt sehr niedriges Fallzahlenniveau aufweisen, wie beispielsweise der Deliktsbereich der Straftaten gegen das Leben, wirkt sich dieser Effekt besonders stark aus.

Weiterhin ist die PKS als Jahresstatistik konzipiert. Unterjährige, mithin monatliche Auswertungszeiträume, unterliegen erheblichen Verzerrungen und sind demnach wenig belastbar bzw. aussagekräftig. Für das Jahr 2018 sind daher nur Trendausagen möglich.

Die PKS Baden-Württemberg weist im Sinne der Fragestellungen folgende Tatverdächtigenzahlen aus:

§ 211 StGB – Mord						
	2015		2016		2017	
	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.
TV gesamt	89	100,00 %	101	100,00 %	110	100,00 %
– davon deutsch	55	61,80 %	55	54,46 %	68	61,82 %
– davon nicht-deutsch	34	38,20 %	46	45,54 %	42	38,18 %
TV Staatsangehörigkeit						
TÜRKEI	11	12,36 %	7	6,93 %	11	10,00 %
ITALIEN	3	3,37 %	8	7,92 %	6	5,45 %
RUMÄNIEN	3	3,37 %	7	6,93 %	4	3,64 %
RUSSISCHE FÖDERATION	1	1,12 %	3	2,97 %	3	2,73 %
SYRIEN		0,00 %	2	1,98 %	3	2,73 %
GEORGIEN		0,00 %		0,00 %	2	1,82 %
IRAK		0,00 %	1	0,99 %	2	1,82 %
POLEN	1	1,12 %		0,00 %	2	1,82 %
KROATIEN		0,00 %		0,00 %	2	1,82 %
SPANIEN		0,00 %	1	0,99 %	2	1,82 %
GRIECHENLAND		0,00 %		0,00 %	1	0,91 %
UKRAINE		0,00 %	2	1,98 %	1	0,91 %
KAMERUN		0,00 %		0,00 %	1	0,91 %
LIBANON		0,00 %	1	0,99 %	1	0,91 %
SERBIEN	1	1,12 %	2	1,98 %	1	0,91 %
LITAUEN	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %
ÖSTERREICH	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %
BOSNIEN HERZEGOWINA	5	5,62 %	1	0,99 %		0,00 %
FRANKREICH	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %
GAMBIA		0,00 %	2	1,98 %		0,00 %
IRAN		0,00 %	1	0,99 %		0,00 %
PAKISTAN		0,00 %	1	0,99 %		0,00 %
KOSOVO	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %
BULGARIEN	1	1,12 %	1	0,99 %		0,00 %
BRASILIEN		0,00 %	1	0,99 %		0,00 %
PORTUGAL	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %
VIETNAM	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %
ALGERIEN		0,00 %	1	0,99 %		0,00 %
AFGHANISTAN		0,00 %	3	2,97 %		0,00 %
UNGARN	1	1,12 %	1	0,99 %		0,00 %
KEINE ANGABEN	1	1,12 %		0,00 %		0,00 %

Bei Betrachtung der Monate Januar bis November 2018 beim Straftatbestand des § 211 StGB – Mord, zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein Anstieg der Anzahl der registrierten Tatverdächtigen, insbesondere bei den Tatverdächtigen aus der Türkei, Syrien, Rumänien und Afghanistan ab. Die vergleichsweise deutlichsten Rückgänge sind bei Tatverdächtigen aus Italien festzustellen.

§§ 212, 216 StGB – Totschlag und Tötung auf Verlangen						
	2015		2016		2017	
	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.
TV gesamt	215	100,00 %	280	100,00 %	244	100,00 %
– davon deutsch	118	54,88 %	139	49,64 %	110	45,08 %
– davon nicht-deutsch	97	45,12 %	141	50,36 %	134	54,92 %
TV Staatsangehörigkeit						
TÜRKEI	25	11,63 %	32	11,43 %	29	11,89 %
SYRIEN	2	0,93 %	12	4,29 %	16	6,56 %
RUMÄNIEN	11	5,12 %	1	0,36 %	8	3,28 %
AFGHANISTAN	4	1,86 %	4	1,43 %	8	3,28 %
GAMBIA	3	1,40 %	5	1,79 %	7	2,87 %
GRIECHENLAND	1	0,47 %	2	0,71 %	6	2,46 %
ALBANIEN	1	0,47 %	2	0,71 %	6	2,46 %
POLEN	2	0,93 %	9	3,21 %	6	2,46 %
ITALIEN	9	4,19 %	7	2,50 %	5	2,05 %
KOSOVO	2	0,93 %	4	1,43 %	4	1,64 %
ALGERIEN	3	1,40 %	3	1,07 %	4	1,64 %
SERBIEN	2	0,93 %	4	1,43 %	4	1,64 %
RUSSISCHE FÖDERATION	1	0,47 %		0,00 %	3	1,23 %
PAKISTAN	4	1,86 %	6	2,14 %	3	1,23 %
BULGARIEN	2	0,93 %	2	0,71 %	3	1,23 %
IRAK		0,00 %	8	2,86 %	3	1,23 %
ERITREA		0,00 %	1	0,36 %	2	0,82 %
UNGEKLÄRT	4	1,86 %	3	1,07 %	2	0,82 %
GEORGIEN		0,00 %	1	0,36 %	2	0,82 %
USA	1	0,47 %	1	0,36 %	2	0,82 %
GUINEA		0,00 %		0,00 %	1	0,41 %
BOSNIEN HERZEGOWINA	1	0,47 %		0,00 %	1	0,41 %
FRANKREICH	1	0,47 %	1	0,36 %	1	0,41 %
SOMALIA	1	0,47 %	2	0,71 %	1	0,41 %
UKRAINE		0,00 %		0,00 %	1	0,41 %

TUNESIEN	4	1,86 %	1	0,36 %	1	0,41 %
KENIA		0,00 %	1	0,36 %	1	0,41 %
KAMERUN		0,00 %		0,00 %	1	0,41 %
THAILAND	1	0,47 %		0,00 %	1	0,41 %
MAZEDONIEN	2	0,93 %	1	0,36 %	1	0,41 %
KOLUMBIEN		0,00 %		0,00 %	1	0,41 %
LITAUEN		0,00 %	3	1,07 %		0,00 %
ÖSTERREICH	1	0,47 %		0,00 %		0,00 %
MAURETANIEN	1	0,47 %		0,00 %		0,00 %
IRAN		0,00 %	1	0,36 %		0,00 %
INDIEN		0,00 %	1	0,36 %		0,00 %
MAROKKO	2	0,93 %	2	0,71 %		0,00 %
LETTLAND		0,00 %	2	0,71 %		0,00 %
LIBANON	2	0,93 %	1	0,36 %		0,00 %
SCHWEDEN	1	0,47 %		0,00 %		0,00 %
SLOWENIEN		0,00 %	1	0,36 %		0,00 %
ASERBAIDSCHAN		0,00 %	2	0,71 %		0,00 %
WEIBRUSSLAND		0,00 %	1	0,36 %		0,00 %
KROATIEN		0,00 %	5	1,79 %		0,00 %
KASACHSTAN		0,00 %	1	0,36 %		0,00 %
TOGO	1	0,47 %		0,00 %		0,00 %
SPANIEN	1	0,47 %		0,00 %		0,00 %
DOMINICA		0,00 %	1	0,36 %		0,00 %
NIGERIA		0,00 %	3	1,07 %		0,00 %
TRINIDAD UND TOBAGO	1	0,47 %		0,00 %		0,00 %
TANSANIA, VEREIN. REP.		0,00 %	2	0,71 %		0,00 %
STAATENLOS		0,00 %	2	0,71 %		0,00 %

Bei Betrachtung der Monate Januar bis November 2018 bei den Straftatbeständen der §§ 212, 216 StGB – Totschlag und Tötung auf Verlangen, zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein leichter Anstieg der Anzahl der registrierten Tatverdächtigen, insbesondere mit Anstiegen bei den Tatverdächtigen aus Afghanistan, Nigeria, Irak und Italien ab. Die vergleichsweise deutlichsten Rückgänge sind bei Tatverdächtigen aus der Türkei, Syrien, Griechenland und Rumänien festzustellen.

§§ 224, 226 StGB – gefährliche und schwere Körperverletzung						
	2015		2016		2017	
	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.
TV gesamt	14.897	100,00 %	15.914	100,00 %	15.692	100,00 %
– davon deutsch	8.619	57,86 %	8.336	52,38 %	8.209	52,31 %
– davon nicht deutsch	6.278	42,14 %	7.578	47,62 %	7.483	47,69 %
TV Staatsangehörigkeit						
TÜRKEI	1.330	8,93 %	1.312	8,24 %	1.179	7,51 %
SYRIEN	184	1,24 %	728	4,57 %	746	4,75 %
AFGHANISTAN	106	0,71 %	348	2,19 %	462	2,94 %
ITALIEN	490	3,29 %	432	2,71 %	442	2,82 %
RUMÄNIEN	397	2,66 %	361	2,27 %	412	2,63 %
IRAK	155	1,04 %	384	2,41 %	374	2,38 %
GAMBIA	126	0,85 %	231	1,45 %	294	1,87 %
KOSOVO	308	2,07 %	306	1,92 %	250	1,59 %
POLEN	201	1,35 %	216	1,36 %	216	1,38 %
SERBIEN	212	1,42 %	185	1,16 %	203	1,29 %
UNGEKLÄRT	214	1,44 %	222	1,39 %	195	1,24 %
PAKISTAN	120	0,81 %	163	1,02 %	189	1,20 %
ALGERIEN	211	1,42 %	245	1,54 %	168	1,07 %
KROATIEN	166	1,11 %	148	0,93 %	167	1,06 %
GRIECHENLAND	160	1,07 %	128	0,80 %	158	1,01 %
NIGERIA	57	0,38 %	108	0,68 %	141	0,90 %
BULGARIEN	114	0,77 %	128	0,80 %	131	0,83 %
SOMALIA	49	0,33 %	93	0,58 %	115	0,73 %
ERITREA	77	0,52 %	93	0,58 %	102	0,65 %
TUNESIEN	111	0,75 %	134	0,84 %	96	0,61 %
IRAN	53	0,36 %	164	1,03 %	91	0,58 %
MAROKKO	78	0,52 %	91	0,57 %	88	0,56 %
BOSNIEN HERZEGOWINA	141	0,95 %	104	0,65 %	86	0,55 %
MAZEDONIEN	109	0,73 %	107	0,67 %	78	0,50 %
FRANKREICH	76	0,51 %	57	0,36 %	73	0,47 %

RUSSISCHE FÖDERATION	53	0,36 %	75	0,47 %	67	0,43 %
PORTUGAL	70	0,47 %	60	0,38 %	59	0,38 %
ALBANIEN	93	0,62 %	104	0,65 %	57	0,36 %
SCHWEIZ	36	0,24 %	43	0,27 %	43	0,27 %
INDIEN	69	0,46 %	52	0,33 %	42	0,27 %
UNGARN	41	0,28 %	53	0,33 %	42	0,27 %
SPANIEN	35	0,23 %	29	0,18 %	40	0,25 %
LIBANON	45	0,30 %	22	0,14 %	38	0,24 %
GEORGIEN	47	0,32 %	66	0,41 %	37	0,24 %
KAMERUN	33	0,22 %	43	0,27 %	34	0,22 %
SRI LANKA	18	0,12 %	15	0,09 %	30	0,19 %
THAILAND	20	0,13 %	23	0,14 %	29	0,18 %
UKRAINE	17	0,11 %	15	0,09 %	28	0,18 %
LITAUEN	29	0,19 %	21	0,13 %	25	0,16 %
SLOWAKEI	26	0,17 %	27	0,17 %	25	0,16 %
USA	42	0,28 %	22	0,14 %	23	0,15 %
STAATENLOS	8	0,05 %	10	0,06 %	21	0,13 %
BRASILIEN	19	0,13 %	11	0,07 %	20	0,13 %
ÖSTERREICH	30	0,20 %	23	0,14 %	19	0,12 %
GROßBRITANNIEN	26	0,17 %	26	0,16 %	17	0,11 %
KEINE ANGABEN	4	0,03 %	10	0,06 %	17	0,11 %
SLOWENIEN	7	0,05 %	13	0,08 %	15	0,10 %
MONTENEGRO	14	0,09 %	15	0,09 %	15	0,10 %
KASACHSTAN	15	0,10 %	17	0,11 %	14	0,09 %
GHANA	4	0,03 %	8	0,05 %	13	0,08 %
LETTLAND	17	0,11 %	17	0,11 %	13	0,08 %
ÄGYPTEN	12	0,08 %	17	0,11 %	12	0,08 %
NIEDERLANDE	7	0,05 %	12	0,08 %	12	0,08 %
TSCHECHISCHE REP.	5	0,03 %	18	0,11 %	11	0,07 %
ÄTHIOPIEN	3	0,02 %	6	0,04 %	11	0,07 %
TOGO	7	0,05 %	6	0,04 %	11	0,07 %
DOMINICA	8	0,05 %	10	0,06 %	11	0,07 %
SENEGAL	2	0,01 %	4	0,03 %	10	0,06 %
GUINEA	3	0,02 %	3	0,02 %	9	0,06 %

LIBYEN	14	0,09 %	22	0,14 %	9	0,06 %
VIETNAM	10	0,07 %	10	0,06 %	8	0,05 %
KUBA	4	0,03 %	9	0,06 %	7	0,04 %
CHILE	2	0,01 %	5	0,03 %	7	0,04 %
KENIA	17	0,11 %	11	0,07 %	7	0,04 %
JORDANIEN	6	0,04 %	7	0,04 %	7	0,04 %
CHINA, VOLKSREPUBLIK	16	0,11 %	8	0,05 %	7	0,04 %
ANGOLA	10	0,07 %	5	0,03 %	6	0,04 %
COTE D'IVOIRE	1	0,01 %	1	0,01 %	6	0,04 %
MOLDAU	3	0,02 %	8	0,05 %	5	0,03 %
USBEKISTAN	2	0,01 %		0,00 %	4	0,03 %
SUDAN	2	0,01 %	7	0,04 %	4	0,03 %
PHILIPPINEN	2	0,01 %	5	0,03 %	4	0,03 %
SCHWEDEN	5	0,03 %	1	0,01 %	4	0,03 %
KUWAIT	1	0,01 %	4	0,03 %	4	0,03 %
WEIßRUSSLAND		0,00 %	1	0,01 %	4	0,03 %
DOMINIKANISCHE REP.	2	0,01 %	8	0,05 %	4	0,03 %
KIRGISISTAN	3	0,02 %	3	0,02 %	4	0,03 %
KOLUMBIEN	2	0,01 %	8	0,05 %	4	0,03 %
KONGO	2	0,01 %	5	0,03 %	3	0,02 %
NAMIBIA	3	0,02 %	1	0,01 %	3	0,02 %
ASERBAIDSCHAN	4	0,03 %	5	0,03 %	3	0,02 %
NEPAL	1	0,01 %		0,00 %	3	0,02 %
BELGIEN	5	0,03 %	4	0,03 %	2	0,01 %
MALI	1	0,01 %		0,00 %	2	0,01 %
JAMAICA	1	0,01 %	1	0,01 %	2	0,01 %
ISRAEL	2	0,01 %	2	0,01 %	2	0,01 %
ARMENIEN	2	0,01 %	3	0,02 %	2	0,01 %
DÄNEMARK	3	0,02 %	1	0,01 %	2	0,01 %
NICARAGUA		0,00 %	4	0,03 %	2	0,01 %
SIERRA LEONE	2	0,01 %	4	0,03 %	2	0,01 %
MEXIKO	1	0,01 %	2	0,01 %	2	0,01 %
ARGENTINIEN	1	0,01 %	4	0,03 %	1	0,01 %
UGANDA		0,00 %	2	0,01 %	1	0,01 %
GUINEA-BISSAU	2	0,01 %	2	0,01 %	1	0,01 %
AUSTRALIEN	2	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %
FINNLAND	1	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %

VENEZUELA	2	0,01 %	4	0,03 %	1	0,01 %
MADAGASKAR	1	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %
SIMBABWE		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
PERU	3	0,02 %	2	0,01 %	1	0,01 %
TSCHAD		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
LUXEMBURG		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
TADSCHIKISTAN		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
IRLAND	1	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %
NORWEGEN	1	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %
KAMBODSCHA		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
SÜDAFRIKA	1	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %
LIBERIA	1	0,01 %	3	0,02 %	1	0,01 %
KOREA, REPUBLIK		0,00 %	1	0,01 %	1	0,01 %
SALOMONEN		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
ESTLAND		0,00 %	2	0,01 %	1	0,01 %
MALAWI		0,00 %		0,00 %	1	0,01 %
COSTA RICA	1	0,01 %		0,00 %	1	0,01 %
MAURETANIEN	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
SAUDI-ARABIEN	4	0,03 %	1	0,01 %		0,00 %
GABUN	1	0,01 %	2	0,01 %		0,00 %
KANADA	2	0,01 %	1	0,01 %		0,00 %
MAURITIUS	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
BANGLADESCH	1	0,01 %	2	0,01 %		0,00 %
MOSAMBIK	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
INDONESIEN	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
HAITI		0,00 %	3	0,02 %		0,00 %
JEMEN	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
JAPAN	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
ÄQUATORIALGUINEA		0,00 %	1	0,01 %		0,00 %
BENIN	1	0,01 %	1	0,01 %		0,00 %
ECUADOR		0,00 %	3	0,02 %		0,00 %
TRINIDAD UND TOBAGO	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
MALAYSIA	1	0,01 %	1	0,01 %		0,00 %
ISLAND	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %
KONGO, DEM. REPUBLIK	3	0,02 %	2	0,01 %		0,00 %
NEUSEELAND		0,00 %	2	0,01 %		0,00 %
BHUTAN	1	0,01 %		0,00 %		0,00 %

Bei Betrachtung der Monate Januar bis November 2018 bei den Straftatbeständen der §§ 224, 226 StGB – gefährliche und schwere Körperverletzung, zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein leichter Rückgang der Anzahl der registrierten Tatverdächtigen, insbesondere bei den Tatverdächtigen aus der Türkei, Afghanistan, Serbien, Pakistan und Algerien ab. Anstiege sind v. a. bei Tatverdächtigen aus Syrien, Rumänien, Gambia, Bulgarien und Kroatien festzustellen.

§§ 177, 178 StGB – Sexueller Übergriff/sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (mit Todesfolge)						
	2015		2016		2017	
	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.
TV gesamt	693	100,00 %	700	100,00 %	941	100,00 %
– davon deutsch	423	61,04 %	339	48,43 %	512	54,41 %
– davon nicht-deutsch	270	38,96 %	361	51,57 %	429	45,59 %
TV Staatsangehörigkeit						
TÜRKEI	55	7,94 %	64	9,14 %	79	8,40 %
SYRIEN	6	0,87 %	31	4,43 %	41	4,36 %
ITALIEN	29	4,18 %	28	4,00 %	25	2,66 %
RUMÄNIEN	14	2,02 %	14	2,00 %	22	2,34 %
AFGHANISTAN	9	1,30 %	22	3,14 %	21	2,23 %
GAMBIA	9	1,30 %	11	1,57 %	19	2,02 %
PAKISTAN	7	1,01 %	20	2,86 %	18	1,91 %
KOSOVO	18	2,60 %	16	2,29 %	18	1,91 %
IRAK	6	0,87 %	13	1,86 %	16	1,70 %
POLEN	6	0,87 %	4	0,57 %	13	1,38 %
UNGEKLÄRT	10	1,44 %	12	1,71 %	11	1,17 %
GRIECHENLAND	3	0,43 %	7	1,00 %	8	0,85 %
PORTUGAL		0,00 %	4	0,57 %	8	0,85 %
ALGERIEN	9	1,30 %	6	0,86 %	8	0,85 %
IRAN	2	0,29 %	4	0,57 %	7	0,74 %
INDIEN	4	0,58 %	5	0,71 %	7	0,74 %
KAMERUN	4	0,58 %	3	0,43 %	7	0,74 %
SOMALIA	4	0,58 %	4	0,57 %	6	0,64 %
MAROKKO	5	0,72 %	4	0,57 %	6	0,64 %
FRANKREICH	4	0,58 %		0,00 %	5	0,53 %
KROATIEN	6	0,87 %	6	0,86 %	5	0,53 %
UNGARN		0,00 %	2	0,29 %	5	0,53 %
NIGERIA	10	1,44 %	9	1,29 %	5	0,53 %
BOSNIEN HERZEGOWINA	4	0,58 %	5	0,71 %	4	0,43 %
BULGARIEN	3	0,43 %	4	0,57 %	4	0,43 %

SRI LANKA		0,00 %		0,00 %	4	0,43 %
MAZEDONIEN	3	0,43 %	7	1,00 %	4	0,43 %
ÖSTERREICH	1	0,14 %	4	0,57 %	3	0,32 %
TUNESIEN	6	0,87 %	5	0,71 %	3	0,32 %
SENEGAL		0,00 %		0,00 %	3	0,32 %
USA	1	0,14 %	5	0,71 %	3	0,32 %
ÄGYPTEN		0,00 %	2	0,29 %	3	0,32 %
GROßBRITANNIEN		0,00 %		0,00 %	3	0,32 %
SCHWEIZ	1	0,14 %		0,00 %	3	0,32 %
SERBIEN	8	1,15 %	6	0,86 %	3	0,32 %
RUSSISCHE FÖDERATION	2	0,29 %	1	0,14 %	2	0,21 %
ERITREA	2	0,29 %	3	0,43 %	2	0,21 %
BRASILIEN		0,00 %	1	0,14 %	2	0,21 %
LIBANON	1	0,14 %	4	0,57 %	2	0,21 %
BANGLADESCH		0,00 %		0,00 %	2	0,21 %
MONTENEGRO	1	0,14 %		0,00 %	2	0,21 %
LITAUEN	1	0,14 %		0,00 %	1	0,11 %
ALBANIEN		0,00 %	4	0,57 %	1	0,11 %
UKRAINE		0,00 %	1	0,14 %	1	0,11 %
SUDAN	1	0,14 %	1	0,14 %	1	0,11 %
KONGO		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
KAP VERDE		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
KENIA		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
ÄTHIOPIEN		0,00 %	1	0,14 %	1	0,11 %
TOGO		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
SPANIEN	4	0,58 %	2	0,29 %	1	0,11 %
NIEDERLANDE	1	0,14 %		0,00 %	1	0,11 %
KEINE ANGABEN		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
HAITI		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
MEXIKO		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
LIBERIA		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
STAATENLOS		0,00 %	1	0,14 %	1	0,11 %
NEUSEELAND		0,00 %		0,00 %	1	0,11 %
TSCHECHISCHE REP.		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %

USBEKISTAN	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
MAURETANIEN	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
SLOWAKEI		0,00 %	2	0,29 %		0,00 %
GEORGIEN		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
GHANA		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
VIETNAM	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
ISRAEL		0,00 %	3	0,43 %		0,00 %
JORDANIEN		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
ARMENIEN		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
THAILAND		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
CHINA, VOLKSREPUBLIK	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
ASERBAIDSCHAN	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
WEIßRUSSLAND	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
MOLDAU		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
LUXEMBURG		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
ANGOLA	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %
HONDURAS		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
SIERRA LEONE		0,00 %	1	0,14 %		0,00 %
KOLUMBIEN	2	0,29 %		0,00 %		0,00 %
ESTLAND	1	0,14 %		0,00 %		0,00 %

Bei Betrachtung der Monate Januar bis November 2018 bei den Straftatbeständen der §§ 177, 178 StGB – sexueller Übergriff/sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (mit Todesfolge), zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein leichter Rückgang der Anzahl der registrierten Tatverdächtigen, insbesondere bei den Tatverdächtigen aus der Türkei, Italien, Kosovo und Polen ab. Relative Anstiege sind v. a. bei Tatverdächtigen aus Afghanistan, USA und Serbien zu verzeichnen.

§§ 249 ff., 252, 316 a StGB – Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff						
	2015		2016		2017	
	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.	Anzahl TV ges.	Anteil an TV ges.
TV gesamt	2.556	100,00 %	2.555	100,00 %	2.438	100,00 %
– davon deutsch	1.260	49,30 %	1.257	49,20 %	1.255	51,48 %
– davon nicht-deutsch	1.296	50,70 %	1.298	50,80 %	1.183	48,52 %
TV Staatsangehörigkeit						
TÜRKEI	219	8,57 %	184	7,20 %	193	7,92 %
SYRIEN	16	0,63 %	61	2,39 %	83	3,40 %
ITALIEN	82	3,21 %	71	2,78 %	77	3,16 %
GAMBIA	25	0,98 %	67	2,62 %	74	3,04 %
ALGERIEN	111	4,34 %	120	4,70 %	59	2,42 %
RUMÄNIEN	100	3,91 %	93	3,64 %	58	2,38 %
IRAK	20	0,78 %	34	1,33 %	48	1,97 %
MAROKKO	44	1,72 %	48	1,88 %	48	1,97 %
KOSOVO	65	2,54 %	47	1,84 %	45	1,85 %
POLEN	47	1,84 %	42	1,64 %	37	1,52 %
UNGEKLÄRT	45	1,76 %	42	1,64 %	35	1,44 %
SERBIEN	51	2,00 %	39	1,53 %	35	1,44 %
GEORGIEN	37	1,45 %	38	1,49 %	30	1,23 %
AFGHANISTAN	6	0,23 %	17	0,67 %	27	1,11 %
GRIECHENLAND	19	0,74 %	21	0,82 %	23	0,94 %
TUNESIEN	53	2,07 %	56	2,19 %	22	0,90 %
KROATIEN	26	1,02 %	26	1,02 %	21	0,86 %
BOSNIEN HERZEGOWINA	30	1,17 %	21	0,82 %	19	0,78 %
BULGARIEN	23	0,90 %	10	0,39 %	19	0,78 %
MAZEDONIEN	14	0,55 %	8	0,31 %	16	0,66 %
NIGERIA	8	0,31 %	10	0,39 %	14	0,57 %
LIBANON	13	0,51 %	5	0,20 %	13	0,53 %
PAKISTAN	27	1,06 %	18	0,70 %	12	0,49 %
LITAUEN	9	0,35 %	11	0,43 %	11	0,45 %
PORTUGAL	11	0,43 %	8	0,31 %	11	0,45 %

RUSSISCHE FÖDERATION	6	0,23 %	18	0,70 %	10	0,41 %
SOMALIA	8	0,31 %	13	0,51 %	10	0,41 %
IRAN	7	0,27 %	16	0,63 %	10	0,41 %
UNGARN	14	0,55 %	10	0,39 %	10	0,41 %
FRANKREICH	20	0,78 %	11	0,43 %	9	0,37 %
ALBANIEN	21	0,82 %	26	1,02 %	9	0,37 %
SLOWAKEI	7	0,27 %	4	0,16 %	8	0,33 %
LIBYEN	7	0,27 %	5	0,20 %	7	0,29 %
ERITREA	5	0,20 %	2	0,08 %	6	0,25 %
USA	2	0,08 %	3	0,12 %	5	0,21 %
SCHWEIZ	3	0,12 %	5	0,20 %	5	0,21 %
GUINEA	2	0,08 %	1	0,04 %	4	0,16 %
UKRAINE	2	0,08 %	3	0,12 %	4	0,16 %
ÄGYPTEN	5	0,20 %	2	0,08 %	4	0,16 %
KAMERUN	6	0,23 %	6	0,23 %	4	0,16 %
KASACHSTAN	3	0,12 %		0,00 %	4	0,16 %
SIERRA LEONE		0,00 %		0,00 %	4	0,16 %
MONTENEGRO	4	0,16 %	4	0,16 %	4	0,16 %
KENIA	2	0,08 %	2	0,08 %	3	0,12 %
THAILAND	2	0,08 %	2	0,08 %	3	0,12 %
STAATENLOS	5	0,20 %	4	0,16 %	3	0,12 %
INDIEN	6	0,23 %	7	0,27 %	2	0,08 %
TOGO	1	0,04 %	1	0,04 %	2	0,08 %
SPANIEN	6	0,23 %	2	0,08 %	2	0,08 %
ÖSTERREICH	1	0,04 %	1	0,04 %	1	0,04 %
TSCHECHISCHE REP.	5	0,20 %	5	0,20 %	1	0,04 %
SUDAN	2	0,08 %	2	0,08 %	1	0,04 %
SENEGAL	1	0,04 %	1	0,04 %	1	0,04 %
SRI LANKA	2	0,08 %	4	0,16 %	1	0,04 %
ARMENIEN	1	0,04 %		0,00 %	1	0,04 %
LETTLAND	6	0,23 %	4	0,16 %	1	0,04 %
GROßBRITANNIEN	1	0,04 %	3	0,12 %	1	0,04 %
SCHWEDEN		0,00 %	1	0,04 %	1	0,04 %
SLOWENIEN	1	0,04 %	3	0,12 %	1	0,04 %
NIGER		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
DOMINIKANISCHE REP.		0,00 %	3	0,12 %	1	0,04 %

VENEZUELA		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
NIEDERLANDE	4	0,16 %		0,00 %	1	0,04 %
PERU		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
TSCHAD		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
KEINE ANGABEN	2	0,08 %	3	0,12 %	1	0,04 %
MEXIKO		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
LIBERIA	1	0,04 %	1	0,04 %	1	0,04 %
KONGO, DEM. REPUBLIK		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
PAPUA-NEUGUINEA		0,00 %		0,00 %	1	0,04 %
USBEKISTAN	1	0,04 %		0,00 %		0,00 %
MAURETANIEN		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
KUBA		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
MALI		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
BRASILIEN	3	0,12 %	2	0,08 %		0,00 %
GHANA		0,00 %	2	0,08 %		0,00 %
KONGO	1	0,04 %	2	0,08 %		0,00 %
GUINEA-BISSAU		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
VIETNAM		0,00 %	2	0,08 %		0,00 %
PHILIPPINEN	1	0,04 %	1	0,04 %		0,00 %
ISRAEL	3	0,12 %		0,00 %		0,00 %
JORDANIEN	2	0,08 %		0,00 %		0,00 %
CHINA, VOLKSREPUBLIK	1	0,04 %		0,00 %		0,00 %
GABUN		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
ASERBAIDSCHAN		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
ÄTHIOPIEN	3	0,12 %	2	0,08 %		0,00 %
WEIßRUSSLAND	1	0,04 %		0,00 %		0,00 %
AUSTRALIEN	1	0,04 %		0,00 %		0,00 %
DÄNEMARK		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
MADAGASKAR	1	0,04 %		0,00 %		0,00 %
DOMINICA	2	0,08 %		0,00 %		0,00 %
KIRGISISTAN	1	0,04 %	1	0,04 %		0,00 %
ANGOLA		0,00 %	1	0,04 %		0,00 %
KOREA, DEM. VOLKSREP.	1	0,04 %		0,00 %		0,00 %
TANSANIA, VEREIN. REP.	1	0,04 %	1	0,04 %		0,00 %
ESTLAND	1	0,04 %	2	0,08 %		0,00 %

Bei Betrachtung der Monate Januar bis November 2018 bei den Straftatbeständen der §§ 249 ff., 255 und 316 a StGB – Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff, zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein leichter Anstieg der Anzahl der registrierten Tatverdächtigen, insbesondere bei den Tatverdächtigen aus Rumänien, Georgien und Afghanistan ab. Die vergleichsweise deutlichsten Rückgänge sind bei Tatverdächtigen aus der Türkei, Italien und Gambia festzustellen.

Im Übrigen unterliegt die Bezugnahme von Tatverdächtigenzahlen auf die Wohnbevölkerung Verzerrungen. So lässt die PKS keinen Rückschluss zu, ob ein erfasseter Tatverdächtiger Teil der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg ist. Demzufolge wäre ein Vergleich zu ihrem jeweiligen Anteil an der Wohnbevölkerung von Baden-Württemberg nach auffälligen Repräsentationen nicht belastbar.

8. *Wie haben sich die unter Fragen 3, 4 und 7 erfragten Anteile bzw. Relationen seit dem 1. Januar 2015 bis heute entwickelt?*

Zu 8.:

In Bezug zu Frage 3 wird keine statistische Auswertung durchgeführt. Insoweit wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Aus der nachstehenden Tabelle ergeben sich die Anzahl und die Staatsangehörigkeit der Gefangenen, die zu den Stichtagen 31. März 2015, 31. März 2016, 31. März 2017 und 31. März 2018 in den Justizvollzugsanstalten des Landes eine oder mehrere (Gesamt-)Freiheitsstrafen oder Jugendstrafen verbüßten, die (zumindest auch) wegen ihrer Täterschaft oder Teilnahme an einer oder mehrerer versuchter oder vollendeter Straftaten gemäß den §§ 211, 212, 224, 226, 177, 178, 249 bis 252, 255, 316 a Strafgesetzbuch verhängt wurden. Die Spalten „Anteil“ geben den prozentualen Anteil der Gefangenen mit der jeweils genannten Staatsangehörigkeit an der Gesamtzahl der in der Tabelle für den jeweiligen Stichtag angegebenen Gefangenen wieder.

Stichtag	31.03.2015		31.03.2016		31.03.2017		31.03.2018	
	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil	Gef.	Anteil
AFGHANISTAN	4	0,26 %	6	0,39 %	10	0,66 %	13	0,84 %
ÄGYPTEN	0	0,00 %	2	0,13 %	1	0,07 %	1	0,06 %
ALBANIEN	7	0,45 %	7	0,46 %	8	0,53 %	4	0,26 %
ALGERIEN	16	1,02 %	23	1,51 %	38	2,50 %	35	2,26 %
ANGOLA	3	0,19 %	3	0,20 %	1	0,07 %	1	0,06 %
ARMENIEN	1	0,06 %	1	0,07 %	1	0,07 %	2	0,13 %
ASERBAIDSCHAN	1	0,06 %	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %
ÄTHIOPIEN	1	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
AUSTRALIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
BANGLADESCH	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
BOSNIEN-HERZOGOWINA	11	0,70 %	9	0,59 %	11	0,73 %	13	0,84 %
BRASILIEN	0	0,00 %	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %
BULGARIEN	7	0,45 %	6	0,39 %	1	0,07 %	10	0,65 %
CHINA einschl. TIBET	1	0,06 %	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %
COTE D IVOIRE	1	0,06 %	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %

DEUTSCHLAND	1.031	66,01 %	986	64,61 %	891	58,73 %	857	55,36 %
ERITREA	2	0,13 %	4	0,26 %	5	0,33 %	3	0,19 %
ESTLAND	1	0,06 %	1	0,07 %	2	0,13 %	0	0,00 %
FRANKREICH	5	0,32 %	5	0,33 %	6	0,40 %	10	0,65 %
GAMBIA	2	0,13 %	3	0,20 %	15	0,99 %	28	1,81 %
GEORGIEN	4	0,26 %	12	0,79 %	14	0,92 %	8	0,52 %
GHANA	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
GRIECHENLAND	9	0,58 %	6	0,39 %	5	0,33 %	13	0,84 %
GUINEA	1	0,06 %	1	0,07 %	1	0,07 %	1	0,06 %
INDIEN einschl. SIKKIM, GOA	1	0,06 %	4	0,26 %	5	0,33 %	6	0,39 %
IRAK	13	0,83 %	19	1,25 %	25	1,65 %	19	1,23 %
IRAN	0	0,00 %	3	0,20 %	7	0,46 %	7	0,45 %
ISRAEL	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,13 %	2	0,13 %
ITALIEN	55	3,52 %	44	2,88 %	46	3,03 %	53	3,42 %
JEMEN	1	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
JORDANIEN	4	0,26 %	3	0,20 %	3	0,20 %	3	0,19 %
KAMERUN	1	0,06 %	1	0,07 %	2	0,13 %	1	0,06 %
KASACHSTAN	6	0,38 %	6	0,39 %	5	0,33 %	6	0,39 %
KENIA	3	0,19 %	5	0,33 %	1	0,07 %	1	0,06 %
KONGO	0	0,00 %	1	0,07 %	2	0,13 %	1	0,06 %
KOSOVO	40	2,56 %	45	2,95 %	41	2,70 %	34	2,20 %
KROATIEN	16	1,02 %	15	0,98 %	12	0,79 %	12	0,78 %
KUBA	1	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
LETTLAND	1	0,06 %	1	0,07 %	2	0,13 %	3	0,19 %
LIBANON	10	0,64 %	8	0,52 %	8	0,53 %	12	0,78 %
LIBYEN	1	0,06 %	1	0,07 %	1	0,07 %	4	0,26 %
LITAUEN	9	0,58 %	9	0,59 %	8	0,53 %	11	0,71 %
MAROKKO	3	0,19 %	5	0,33 %	5	0,33 %	11	0,71 %
MAZEDONIEN	7	0,45 %	5	0,33 %	5	0,33 %	9	0,58 %
MEXIKO	1	0,06 %	1	0,07 %	1	0,07 %	1	0,06 %
MONTENEGRO	4	0,26 %	4	0,26 %	1	0,07 %	1	0,06 %
NIGERIA	0	0,00 %	1	0,07 %	5	0,33 %	9	0,58 %
OHNE ANGABE	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,07 %	0	0,00 %
ÖSTERREICH	1	0,06 %	2	0,13 %	3	0,20 %	3	0,19 %
PAKISTAN	3	0,19 %	5	0,33 %	3	0,20 %	7	0,45 %
PHILIPPINEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
POLEN	16	1,02 %	24	1,57 %	35	2,31 %	26	1,68 %
PORTUGAL	9	0,58 %	8	0,52 %	11	0,73 %	7	0,45 %

REPUBLIK MOLDAU	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
RUMÄNIEN	17	1,09 %	22	1,44 %	27	1,78 %	31	2,00 %
RUSSISCHE FÖDERATION	4	0,26 %	7	0,46 %	6	0,40 %	6	0,39 %
SCHWEDEN	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,07 %	0	0,00 %
SCHWEIZ	1	0,06 %	1	0,07 %	1	0,07 %	2	0,13 %
SENEGAL	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
SERBIEN	24	1,54 %	21	1,38 %	19	1,25 %	22	1,42 %
SIERRA LEONE	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,06 %
SLOWAKEI	3	0,19 %	2	0,13 %	0	0,00 %	0	0,00 %
SLOWENIEN	2	0,13 %	2	0,13 %	0	0,00 %	3	0,19 %
SOMALIA	4	0,26 %	3	0,20 %	4	0,26 %	9	0,58 %
SPANIEN	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,13 %	1	0,06 %
SRI LANKA	4	0,26 %	2	0,13 %	1	0,07 %	2	0,13 %
STAATENLOS	3	0,19 %	6	0,39 %	5	0,33 %	5	0,32 %
SUDAN	1	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,13 %
SYRIEN	10	0,64 %	7	0,46 %	19	1,25 %	31	2,00 %
TOGO	1	0,06 %	1	0,07 %	2	0,13 %	4	0,26 %
TSCHECHIEN	1	0,06 %	2	0,13 %	1	0,07 %	1	0,06 %
TUNESIEN	4	0,26 %	8	0,52 %	24	1,58 %	23	1,49 %
TÜRKEI	150	9,60 %	124	8,13 %	136	8,97 %	132	8,53 %
UKRAINE	1	0,06 %	3	0,20 %	1	0,07 %	1	0,06 %
UNGARN	7	0,45 %	5	0,33 %	7	0,46 %	6	0,39 %
UNGEKLÄRT	4	0,26 %	3	0,20 %	3	0,20 %	3	0,19 %
VENEZUELA	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,07 %	0	0,00 %
USA	3	0,19 %	2	0,13 %	1	0,07 %	3	0,19 %
VEREINIGTES KÖNIGREICH	1	0,06 %	2	0,13 %	1	0,07 %	0	0,00 %
VIETNAM	2	0,13 %	2	0,13 %	3	0,20 %	4	0,26 %
WEISSRUSSLAND	1	0,06 %	2	0,13 %	2	0,13 %	2	0,13 %
GESAMT	1.562	100 %	1.526	100 %	1.517	100 %	1.548	100 %

In Bezug auf Frage 4 wird auf die Antwort zu den Fragen 4 und 5 und in Bezug auf Frage 7 auf die Antwort zu den Fragen 6 und 7 verwiesen.

9. *Wie verhält sich die Entwicklung der Anteile fremder Staatsangehöriger an dem in der PKS im Zusammenhang mit Gewaltverbrechen als Tatverdächtige genannten Personenkreis seit dem 1. Januar 2015 zu der der Entwicklung der Anteile fremder Staatsangehöriger unter den inhaftierten Gewaltkriminellen (im Sinne der unter Frage 1 genannten Straftatbestände) im gleichen Zeitraum?*
10. *Sollte es – im Sinne von Frage 9 – zwischen den Entwicklungen bei der PKS und den Entwicklungen bei den tatsächlich Inhaftierten auffällige Parallelen oder auch Unterschiede geben, worauf führt sie diese zurück?*

Zu 9. und 10.:

Aufgrund der in den Antworten zu den Fragen 1, 2, 6, 7 und 8 dargestellten differierenden Erfassungsparameter im Einzelnen sind die in der PKS erfassten Daten nicht mit der Erhebung der Daten zu den Ausländern im Justizvollzug belastbar zu vergleichen.

Strobl

Minister für Inneres,
Digitalisierung und Migration